

NACHRICHTEN

Linke will gesetzliche Impfgespräche

Saarbrücken. Die Linksfraktion im Saar-Landtag spricht sich für verpflichtende Impfgespräche zur Aufklärung über Krankheitsfolgen aus. Diese sollten im Rahmen der Kindervorsorgeuntersuchungen mit allen Eltern verbindlich geführt werden. Das sei der „beste Weg zu einem vollständigen Impfschutz der Kinder“, so die Linke-Gesundheitsexpertin Astrid Schramm. red

Saar-Uni sucht Sportler für Untersuchung

Saarbrücken. Das Fach Psychologie der Saar-Uni sucht Sportler mit einer Sportverletzung für eine sportpsychologische Studie. Die Studierenden wollen Aufmerksamkeitsprozesse nach Verletzungen untersuchen und mit ihren Ergebnissen zur Leistungssteigerung beitragen sowie die Wiederverletzungsgefahr mindern. Als Lohn erhalten Teilnehmer fünf Euro und die Chance auf ein VIP-Ticket bei einem Spiel des 1. FC Kaiserslautern. chp

• Anmeldung unter: teilnehmstudie@gmail.com

Lorig: Aus Spielhallen werden neue Bordelle

Völklingen. Das Land will private Spielhallen – allein in Völklingen gibt es rund 20 – per Gesetz beschränken. Oberbürgermeister Klaus Lorig (CDU) hat gestern davor gewarnt. Spielhallen-Besitzer reagierten mit Anträgen auf Umwandlung in Rotlichtbetriebe, sagte Lorig. Nach der Fenner Ex-Glashütte, wo ein Großbordell geplant sei, gebe es einen Antrag in einem Gewerbegebiet bei Ludweiler. er

PRODUKTION DIESER SEITE:
R. SCHMIDT, F. RECH
DIETMAR KLOSTERMANN

Lernpaten gesucht

Neues Projekt sucht Ehrenamtler für die Betreuung von benachteiligten Kindern

Um Kinder auf dem Weg zum Schulabschluss zu unterstützen und die Schulabbrecherquote zu senken, ist gestern das neue Projekt Lernpaten Saar gestartet. Gesucht sind keine Nachhilfelehrer, sondern Lebensbegleiter.

Von SZ-Redakteurin Ute Klockner

Saarbrücken. Es ist ein Teufelskreis: In sogenannten bildungsfernen und einkommenschwachen Familien wissen Eltern oft nicht, wie sie ihre Kinder so fördern können, wie diese es benötigen. Sie haben zu wenig Einblick in den Schulalltag, um die Situation des Kindes einschätzen zu können. Kinder können so ihre Möglichkeiten nicht ausschöpfen. Mangelhafte schulische Leistungen belasten wiederum die Familie und die berufliche Zukunft des Kindes.

Hier sollen im Saarland künftig Lernpaten helfen, Erwachsene, die solche Kinder ehrenamtlich individuell begleiten. Gestern ist das Projekt „Lernpaten Saar: Lernen helfen. Zukunft schenken“ gestartet, das die Stiftung Bürger-Engagement-Saar, die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Pro Ehrenamt, die Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie das Bildungsministerium vorstellen. Ihr Ziel: „Wir wollen Kinder und Jugendliche in ihrer Schullaufbahn begleiten und sie zu einem erfolgreichen Abschluss führen.“

Vergleichbare Projekte gibt es im Saarland bisher nur punktuell. Die bestehenden Angebote sollen in den flächendeckenden Ausbau, der sich an Grundschulen, weiterführende Schulen – auch Berufsbildungszentren – richtet, mit eingebunden werden. „Mit dem Projekt soll auch die Quote der Schulabbrecher gesenkt werden“, sagt Bildungsminister Ulrich Commerçon (SPD). Diese liege im Saar-



Lernpaten helfen nicht nur bei schulischen Problemen. FOTO: DPA

land bei etwa fünf Prozent.

Gesucht werden Erwachsene im Alter von 18 bis 80 Jahren, mit einer gewissen Lebenserfahrung, die die Fähigkeit im Umgang mit jungen Menschen mitbringen. „Das können Rentner, Berufstätige, Hausfrauen, Studierende oder Freiwilligendienstler sein“, umreißt es Hans Joachim Müller, Präsident von Pro Ehrenamt. Die Lernpaten werden in einem 32-Stunden-Lehrgang auf die Aufgabe vorbereitet und erhalten ein IHK-Zertifikat. Etwa zwei Stunden pro Woche sollen sich Patenkind und Lernpaten in der Schule oder anderen neutralen Orten treffen. „Wir suchen kei-

ne Nachhilfelehrer, sondern Lebensbegleiter“, betont Müller. Es gehe um Persönlichkeitsbildung, Fürsorge und Alltagshilfen für die Schule aber auch bei Problemen in der Familie. Gewünscht seien Beständigkeit und Zuverlässigkeit, womöglich bis zum Schulabschluss, mindestens jedoch ein Jahr lang.

Die 21-Jährige Rosa Hahn hat sich bereits als Lernpatin beworben. „Ich wollte mich gerne sozial engagieren. Im direkten Kontakt mit Kindern und Jugendlichen kann man sich mit seiner ganzen Persönlichkeit einbringen“, sagt die Psychologie-Studentin.

Das Projekt Lernpaten Saar

wird von der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) wissenschaftlich begleitet. Untersuchungen von Lernpaten-Projekten in anderen Bundesländern hätten gezeigt, dass die Schüler neben ihrer sprachlichen Kompetenz ihre schulischen Leistungen steigern konnten und sich ihr Sozialverhalten besserte. Ebenso wie das Verhältnis zu ihren Eltern, berichtet Müller. Spätestens nach den Herbstferien sollen die Paten an den Schulen im Einsatz sein. Bis 2016 sollen es 80 bis 100 werden. Finanziert wird das Projekt, für das in den ersten zwei Jahren 80 000 Euro veranschlagt sind, nach Angaben von Ex-CDU-Wirtschaftsminister Hanspeter Georgi von der Stiftung Bürgerengagement sowie dem Stiftungsforum Saar, der IHK sowie drei Kreditinstituten.

„Wir werden uns gleich um drei bis fünf Lernpaten bewerben, der Bedarf ist da“, kündigt Frank Priano, Schulleiter der Max von der Grün-Gemeinschaftsschule Merchweiler, an. „Ich erhoffe mir, dass die Kinder Selbstbewusstsein erlernen. Pubertätsbedingt verlieren einige den Halt. Da wäre es gut, wenn sie jemand auffängt.“

AUF EINEN BLICK

Wer Lernpaten werden möchte oder als Schulleiter Lernpaten benötigt, kann sich bei der LAG Pro Ehrenamt und der Stiftung Bürgerengagement Saar bewerben. Beginn des ersten Lernpaten-Lehrgangs ist am 19. Mai. Kontakt: (06 81) 37 99-264 oder -268, E-Mail: lag@proehrenamt.de uk

www.lernpaten-saar.de

Opposition sieht in Doppelhaushalt nur Vertuschungsversuch

Saarbrücken. Pläne der CDU/SPD-Koalition, Ende des Jahres einen Doppel-Haushalt für 2016/17 im Landtag zu verabschieden, sind gestern auf Skepsis und Ablehnung bei den Oppositionsfraktionen gestoßen. Linksfraktionschef Oskar Lafontaine sagte der SZ: „Ein Doppelhaushalt kann sinnvoll sein, die grundsätzlichen Probleme des Landes löst er nicht. Der Schuldenberg bleibt bestehen.“ Die Piratenfraktion sieht in einem Doppelhaushalt eine „Einschränkung der Kontrollmöglichkeiten des Landtags“. Wie Piraten-Fraktionschef Michael Hilberer gegenüber der SZ betonte, gebe es dann zeitnah vor den nächsten Landtagswahlen im Frühjahr 2017 keine Haushaltsdebatte im Landtag mehr. „Bereits jetzt gibt es Haushaltsreste in dreistelliger Millionenhöhe. Die kann man bei einem Doppelhaushalt noch besser verstecken“, sagte Hilberer. Ähnlich äußerte sich der Fraktionsvize der Grünen Klaus Kessler: „Die große Koalition versucht hier schlicht, eine scharfe Finanzdebatte im Vorfeld der Landtagswahlen zu vermeiden, die sie womöglich in ein schlechtes Licht rücken könnte“, sagte Kessler. Die Pläne der Landesregierung, einen Doppelhaushalt 2016/17 zu verabschieden seien „reines Taktieren“, um von den Haushaltsproblemen des Saarlandes abzulenken. Die Sprecherin der CDU-Fraktion Elena Weber erklärte dagegen, von Vorteil sei ein Doppelhaushalt, wenn langfristige Projekte anstünden, die über einen längeren Zeitraum geplant und umzusetzen seien. Die Kritik der Opposition, man könne nicht auf einen Doppelhaushalt einwirken, gehe aber ins Leere, da Haushaltsfragen jederzeit im Plenum angesprochen werden könnten, so Weber. SPD-Fraktionschef nannte einen Doppelhaushalt sehr interessant. „Ein Doppelhaushalt würde Zuwendungsempfängern eine Planungssicherheit über einen Zeitraum von 24 Monaten geben. Auch die Menschen im Land wüssten über zwei Jahre hinweg, woran sie sind“, erklärte Pauluhn. rob/dik

Anzeige

Meine Einkaufswelt

Unsere Heimat von oben

Bestellen Sie ein aktuelles Luftbild Ihres Ortes

Die Saarbrücker Zeitung hat alle saarländischen Orte und Gemeinden für Sie aus der Luft fotografieren lassen. Bestellen Sie gleich heute ein aktuelles Foto Ihres Ortes auf hochwertigem Fotopapier – auf Wunsch bereits gerahmt.

5% Rabatt für SZ-Card-Inhaber und VVB-Mitglieder!

Ohne Rahmen

19,95 €

Mit Rahmen

39,95 €

Eine Übersicht und die Fotos aller Orte finden Sie unter www.saarbruecker-zeitung.de/luftbilder

Bestell-Coupon

Hiermit bestelle ich _____ Luftbild(er) im Format 40 x 50 cm auf hochwertigem Fotopapier des Ortes _____

ohne Rahmen für jeweils 19,95 € mit Rahmen für jeweils 39,95 €

Rahmenfarbe: schwarz silber mahagoni natur

Bei Bestellung mit Rahmen erhalten Sie einen hochwertigen Holzrahmen im Format 40 x 50 cm mit 28 mm Rahmendicke.

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Wohnort _____

Telefon für Rückfragen (Bitte unbedingt angeben) _____

Meine Abo-Nummer _____ Meine VVB-Mitgliedsnummer _____

Die Bestellung erfolgt auf Rechnung. Den Rechnungsbetrag zahle ich sofort nach Erhalt der Ware.

Abholung im Pressezentrum der SZ, Eisenbahnstr. 33, 66117 Saarbrücken

Abholung in einer Filiale der Vereinigten Volksbank eG (VVB): _____

(Ort angeben)

Lieferung nach Hause zzgl. 5,95 € Porto und Verpackung

Ich gestatte der Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH, mir telefonisch und per E-Mail Angebote zu unterbreiten. **Vertrauensgarantie:** Eine Weitergabe meiner Daten zu Marketingzwecken anderer Unternehmen erfolgt nicht. Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum _____ Unterschrift _____

Coupon bitte senden an:
Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH, Stichwort „Luftbilder“, Gutenbergstraße 11-23, 66117 Saarbrücken oder per Fax an: 06 81 - 502 35 99. Oder bestellen Sie einfach online unter www.sz-einkaufswelt.de. Gerne können Sie den Coupon auch in einer Filiale der Vereinigten Volksbank eG abgeben.

www.sz-einkaufswelt.de

Vereinigte Volksbank eG
...neine VVB